



FortbildungsProgramm

01
26





Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

am heutigen 17. Dezember stehen wir an einem entscheidenden Punkt: Der Beschluss der Reformpläne für das Apothekenwesen im Bundeskabinett ist zwar noch nicht gefasst, aber die bisher bekannten Inhalte lassen auf weitreichende Veränderungen schließen. Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, nicht in Resignation oder polemische Diskussionen zu verfallen. Die Frage lautet: Wie können wir konstruktiv mit dieser Situation umgehen? Und was können wir als Fortbildungsanbieter beitragen, um Sie in Ihrem beruflichen Fundament und als verlässlicher Partner Ihrer Patienten zu stärken?

Wir alle wissen: Die Apotheke ist oft der erste Ort, an dem Menschen Antworten suchen. Und sie ist auch der Ort, an dem sie ein freundliches Wort und ein verständnisvolles Lächeln bekommen. Beides lässt sich nicht verordnen – gehört aber zum Berufsalltag und zur beruflichen Haltung der Mitarbeitenden in Apotheken. Gerade in schwierigen Momenten empfinden Menschen tiefe Dankbarkeit für kleine Gesten des Mitgefühls. Wer sich selbst schon einmal in einer Ausnahmesituation befunden hat, weiß wie kostbar dieses wärmende Lächeln oder das mitfühlende Wort sein können.

Ein Jahresanfang ist mehr als ein kalendarischer Neustart – er ist ein Einladungspunkt. Eine Einladung zur Neugier und zur bewussten Entscheidung, sich weiterzuentwickeln. Lassen Sie uns gemeinsam Wissen und Kompetenz als stärkste Antwort auf Veränderung nutzen.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Lernmomente und ein Fortbildungsjahr voller neuer Gedanken.



Ihr Dr. Kai Christiansen
(Präsident)



Ihre Jutta Clement
Akademieleitung

INFORMATIONEN & ONLINEBUCHUNG

Nähere Informationen zu den Fortbildungsveranstaltungen und Onlinebuchung unter:

www.aksh-service.de



HERAUSGEBER & VERANSTALTER

Akademie für pharmazeutische Fortbildung
und Qualitätssicherung
der Apothekerkammer Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 75 | 24105 Kiel

KONTAKT / ANSPRECHPARTNER

Jutta Clement (Akademieleitung)

Telefon: 0431/579 35-14

E-Mail: j.clement@aksh-kiel.de

Heike Hartung (Mitarbeiterin)

Telefon: 0431/579 35-24

E-Mail: h.hartung@aksh-kiel.de

Telefax: 0431/579 35-20

KONTOVERBINDUNG

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE08 3006 0601 0001 0858 32

BIC: DAAEDEDDXXX

In diesem Fortbildungsprogramm haben wir zwecks Erleichterung der Lesbarkeit auf die Nennung der jeweiligen Geschlechtsformen verzichtet.

Bei der Nennung von Personen und Personengruppen sind selbstverständlich alle Geschlechter (m/w/d) gemeint.

BILDNACHWEISE:

Titel: Nikish Hiraman – stock.adobe.com

U2: tiagozr – stock.adobe.com

U3: thakala – stock.adobe.com

Seite 29 vizualni – stock.adobe.com

FortbildungsProgramm

01
26

Fortbildungen

Zwischen Gleichgewicht und Gefahr – Arzneimittelwirkungen auf den Elektrolythaushalt	6
Endlich rauchfrei – neue Perspektiven für eine bewährte Beratung	7
Wenn es in der Apotheke brennt: Der neuropathische Schmerz im HV	8
Phytopharmaka bei Frauenleiden – gibt es Evidenz?	9
Multiple Sklerose – ein anderes Leben!	10
Patienten mit Organtransplantationen – Lernen am Fallbeispiel	11
Hype um die Abnehmspritze – von Adipositas bis Diabetes mellitus Typ 2	12
securPharm: Alarmsituationen sicher meistern & die GUI sicher nutzen (PKA Fortbildung)	13
Herzinsuffizienz – gut begleiten mit den pDL!	14
Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess	15
Pharmazeutisch kommunikative Assistenten (PKA Fortbildung)	16
Mythos Melatonin – wichtige Tipps für die Beratung	17
Leitlinien-gerechte Pharmakotherapie und AMTS bei Patienten mit Koronarer Herzkrankheit (KHK)	18
Die elektronische Patientenakte (ePA für alle)	19
Beratungskompetenz für Apotheker: Unterstützung von Patienten unter oraler Tumortherapie	20
Neue Arzneimittel aus 2025	21
NIR-Spektroskopie: einfach und pharmazieratsfreundlich	22
Fit für die Revision: Dokumentations-Check – was möchte der Pharmazierat sehen?	23
Selbstmedikation für Senioren: Besonderheiten kennen, Risiken vermeiden	24
Reflux und Gastritis – Lösungen für Säureprobleme	25
Verhütung verstehen – Beratung meistern	26
Depression erkennen und sicher therapieren: Hausärztliche Diagnostik und pharmazeutische Begleitung (Anmeldung über Ärztekammer Schleswig-Holstein)	28
Infektwissen für die Apotheke (Vorankündigung für Fortbildungsreihe)	29
Anmeldemodalitäten	27
ATHINA-Projekt	30
Zertifikatfortbildung Palliativpharmazie - online	32
Pharmazeutische Dienstleistungen durch Apotheken im Überblick	34
Testen Sie ihr Wissen mit dem Online-Fragebogen	36
Übersicht pharmazeutische Dienstleistungen und jeweilige Qualifikation	38



Zwischen Gleichgewicht und Gefahr – Arzneimittelwirkungen auf den Elektrolythaushalt

THEMATIK

Ob in der Offizin oder im Klinikalltag – Elektrolytstörungen begegnen Apothekern häufiger als es auf den ersten Blick erscheint. Viele Arzneimittel beeinflussen direkt oder indirekt den Elektrolythaushalt – mit teils gravierenden Folgen für die Patientensicherheit.

In diesem Vortrag werfen wir einen praxisnahen Blick auf die wichtigsten Elektrolyte wie Kalium und Natrium und beleuchten, wie Diuretika, ACE-Hemmer, Laxanzien oder Psychopharmaka die empfindliche Balance stören können. Welche Arzneimittelinteraktionen sind besonders kritisch? Worauf sollten Sie bei Medikationsanalysen achten? Gibt es Scores, die Ihnen helfen, Risikopatienten frühzeitig zu erkennen? Freuen Sie sich auf kompakte, interdisziplinär gedachte Inhalte und Impulse für Ihre tägliche pharmazeutische Praxis.

REFERENT/INNEN

Dr. André Schäftlein

ZIELGRUPPE

Apotheker

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
20.01.
2026

26-102
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Endlich rauchfrei – Neue Perspektiven für eine bewährte Beratung

THEMATIK

Mit guten Neujahrsvorsätzen beladen, äußern viele Kunden Anfang jeden Jahres vermehrt den Wunsch nach Nikotinersatzprodukten. Tabakentwöhnung ist allerdings jederzeit sinnvoll, besonders bei chronischen Leiden, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Asthma oder einer COPD und im Zuge einer gesunden Lebensweise.

Die Ursachen, warum die Raucherentwöhnung nicht begonnen wurde, sind vielfältig. Ein häufiger Grund war bisher die fehlende Kostenübernahme für Nikotin-Ersatzpräparate oder RX-Arzneimittel durch die Krankenkassen. Hier dürfen unsere Kunden in Zukunft positiv gestimmt sein, denn für einige Wirkstoffe zur Tabakentwöhnung ist künftig eine Erstattung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Rahmen der Beratung zur Tabakentwöhnung ist eine sorgfältige Prüfung der bestehenden Medikation unerlässlich. Gleichzeitig bietet die Beratungssituation in der Apotheke die Gelegenheit, evidenzbasierte Programme zur Tabakentwöhnung vorzustellen, die als Präsenzkurse, Onlineformate oder über Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) verfügbar sind.

Perspektivisch könnte sich für Apotheken zudem die Möglichkeit eröffnen, eine zusätzliche pharmazeutische Dienstleistung zur Prävention tabakassozierter Erkrankungen anzubieten.

INHALTE

- Nicotinersatzpräparate und deren Darreichungsformen
- Arzneimittel zur Verringerung von Entzugserscheinungen
- Rahmenbedingungen für die Erstattungsfähigkeit
- Wechselwirkungen und Kontraindikationen
- Evidenzbasierte Entwöhnungsprogramme (Online- und Präsenzkurse, DiGA)
- Interaktionscheck mit bestehender Medikation



REFERENT/INNEN

Gesche Ratfeld

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Do
22.01.
2026

26-104
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Wenn es in der Apotheke brennt: Der neuropathische Schmerz im HV

THEMATIK

Diabetische Polyneuropathie, Trigeminusneuralgie, Postzosterneuralgie, Tumorschmerzen, Schmerzen bei neurodegenerativen Störungen: Hier quälen chronische brennende oder einschießende "schlechte" Schmerzen. Der Schmerz verliert seine Warnfunktion und die Schmerzpatienten werden oft von Angst, Stress und Schlaflosigkeit zermürbt.

Die Therapie neuropathischer Schmerzen unterscheidet sich von der Behandlung anderer chronischer Schmerzen und stellt eine große Herausforderung dar. Das breite Spektrum der pharmakotherapeutischen Möglichkeiten – möglichst im Rahmen einer multimodalen Therapie – umfasst bei neuropathischen Schmerzen v.a. antidepressive und antikonvulsive Koanalgetika neben Lokalanästhetika und Opioiden. Welchen Stellenwert haben cannabinoide Arzneimittel – ein Fertigarzneimittel steht hier vor der Zulassung? Helfen transdermale Arzneimittel? Überhaupt - was hilft bei wem? Welches Löschwasser wird bei welchem Brand eingesetzt?

In diesem Vortrag erfahren Sie alles, um die schmerzinduzierten Veränderungen im Nervensystem einzuordnen, therapeutische Effekte der Koanalgetika zu benennen und den unterschiedlichen Schmerztypen das passende (Ko-)Analgetikum zuzuordnen.

INHALTE

- Pathophysiologie chronischer Schmerzen
- Unterscheidung neuropathischer und nozizeptiver Schmerzen
- Analgetika und Koanalgetika im Einsatz bei neuropathischen Schmerzen
- Wirkmechanismen von Koanalgetika

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. Thomas Herdegen

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
03.02.
2026

26-134
19.30 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Mi
18.02.
2026

26-135
19.30 – 21.30 Uhr | Wissenschaftszentrum | Fraunhoferstr. 13 | Kiel

2

FORTBILDUNGS-PUNKTE

KATEGORIE

3

Phytopharma~~k~~ bei Frauenleiden – gibt es Evidenz?

THEMATIK

Pflanzliche Arzneimittel werden vielfältig bei "Frauenleiden" eingesetzt. Sehr unterschiedliche Phytopharma~~k~~ stehen für eine Blasenentzündung, bei Wechseljahresbeschwerden oder auch dem Prämenstruellem Syndrom (PMS) zur Verfügung. Dieser Vortrag arbeitet die verschiedenen Therapieoptionen mit einem Fokus auf Phytopharma~~k~~ auf. Dabei wird sehr gezielt und gleichzeitig kritisch die Wirksamkeit der einzelnen Präparate im Sinne einer Evidenz-basierten Empfehlung hinterfragt. Außerdem stehen die zentralen Beratungsinhalte für die Offizin im Mittelpunkt der Betrachtung.

INHALTE

- Blasenentzündung, Wechseljahresbeschwerden und PMS
- Beratungsinhalte zu den jeweiligen Indikationen
- OTC-Therapieoptionen mit dem Schwerpunkt pflanzliche Zubereitungen
- zusätzliche Inhalte für das Beratungsgespräch
- Grenzen der Selbstbehandlung

REFERENT/INNEN

Dr. Christian Ude
Dr. Mario Wurglics

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mi
04.02.
2026

26-108
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Multiple Sklerose – ein anderes Leben!



THEMATIK

Die Multiple Sklerose ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems und geht mit einer Neurodegeneration einher. Aufgrund der vielfältigen Symptomatik wird die MS als Erkrankung mit den 1000 Gesichtern bezeichnet. Nach wie vor ist die Krankheit nicht heilbar. Allerdings ist das Arsenal der verlaufsmodifizierenden Arzneimittel in den letzten Jahren stetig angewachsen. Damit ist es möglich, für immer mehr Patienten ein passendes Therapiekonzept zu einem selbstbestimmten Leben zu finden. Trotzdem bleiben viele Herausforderungen, die die Patienten zu meistern haben. Dabei kann die Apotheke mit Fürsorge, Kenntnis über die Krankheit und die Therapien dem Patienten wertvolle Unterstützung bieten.

INHALTE

- Die Pathophysiologie der Erkrankung und Diagnose der MS
- Behandlung eines Krankheitsschubes und Einführung in die verlaufsmodifizierenden Therapien
- Einblick in die Vielfältigkeit der Erkrankung anhand von Fallbeispielen

REFERENT/INNEN

Kai Girwert

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
09.02.
2026

26-111
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

2

FORTBILDUNGS-PUNKTE

KATEGORIE

3

Patienten mit Organtransplantationen in der Apotheke betreuen – Lernen am Fallbeispiel

THEMATIK

Patienten, denen ein Organ transplantiert wurde, haben im Rahmen der pharmazeutischen Dienstleistungen (pDL) Anspruch auf eine ausführliche Analyse ihrer Medikation und anschließende Beratung. Patientenseitige Voraussetzung ist, dass die immunsuppressive Therapie vor weniger als sechs Monaten initiiert wurde oder ein Immunsuppressivum innerhalb des letzten halben Jahres neu hinzugekommen ist.

Anhand eines Fallbeispiels soll ausführlich dargestellt werden, mit welchen arzneimittelbezogenen Problemen und gesundheitlichen Herausforderungen Menschen nach einer Organtransplantation möglicherweise zu kämpfen haben. Es wird geschildert, wie sich durch eine kompetente Beratung das Wissen des Patienten erhöhen lässt und mit welchen Methoden die Therapietreue gefördert werden kann.

INHALTE

- Fallbeispiel zu einem Patienten mit Organtransplantation
- Arzneimittelbezogene Probleme bei immunsuppressiver Therapie
- Förderung der Therapietreue nach Organtransplantation



REFERENT/INNEN

Dr. Verena Stahl

ZIELGRUPPE

Apotheker

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Do
12.02.
2026

26-103

20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Hype um die Abnehmspritze – von Adipositas bis Diabetes mellitus Typ 2

THEMATIK

GLP-1-Agonisten erleben einen enormen Hype, doch ihr Einsatz erfordert fachkundige Einordnung. Neben der evidenzbasierten Anwendung bei Adipositas und Diabetes stehen Risiken wie Übelkeit, Magenentleerungsstörungen oder seltene Sehstörungen im Fokus. Leicht zu erhaltende Online-Verordnungen erhöhen das Fehlanwendungspotenzial. Das pharmazeutische Personal berät zu korrekter Anwendung, Dosistiration, Warnzeichen sowie dem sicheren Absetzen. Sie erklären den Wirkmechanismus, klären über Grenzen auf und begleiten Patienten realistisch, zwischen Therapiechance und Lifestyle-Trugbild. Die Forschung entwickelt derzeit oral verfügbare GLP-1-Formen und Kombinationspräparate, die zukünftige Optionen erweitern werden.

INHALTE

- Nutzen und Grenzen von GLP-1-Agonisten
- Nebenwirkungen
- Risiken der Online-Verordnung
- Anwendung und Absetzen korrekt anleiten
- Aktuelle Forschungsansätze

REFERENT/INNEN

Daniel Finke

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
16.02.
2026

26-126
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Do
05.03.
2026

26-137
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



securPharm: Alarmsituationen sicher meistern & die GUI effektiv nutzen

THEMATIK

PKA leisten einen wichtigen Beitrag zur Arzneimittelsicherheit – gerade im Umgang mit dem securPharm-System. Ihre Aufmerksamkeit beim Wareneingang, etwa beim Prüfen des Eröffnungsschutzes oder der Verifizierung von Packungen, ist oft der erste Schritt zur Erkennung gefälschter Arzneimittel.

In diesem einstündigen Webseminar möchten wir gezielt auf die Rolle der PKA im securPharm-System eingehen:

- Was genau ist beim Wareneingang zu beachten?
- Wie lassen sich Alarme in der GUI bearbeiten?
- Welche Besonderheiten gelten bei Retouren?
- Wie gelingt ein sicherer und routinierter Umgang im Alltag?

Ziel ist es, bestehendes Wissen zu vertiefen und praxisnah aufzufrischen – kompakt, verständlich und anwendungsbezogen.

IHRE FORTBILDUNG IN DER MITTAGSZEIT

Natürlich sind auch alle anderen Berufsgruppen herzlich willkommen!

REFERENT/INNEN

Maximilian Wilms-Posen

ZIELGRUPPE

PKA

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
19.02.
2026

26-142
13.00 – 14.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Herzinsuffizienz – gut begleiten mit den pDL!



THEMATIK

Gerade Patienten mit Herzinsuffizienz sind häufig von Polymedikation betroffen und profitieren von einer strukturierten Begleitung bei der Arzneimitteltherapie. Apotheker sind unverzichtbar im Netzwerk der Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz. Mit ihren pharmazeutischen Dienstleistungen können sie maßgeblich zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit, zur Prävention von Komplikationen und zur Steigerung der Lebensqualität der Betroffenen beitragen.

Im Seminar werden anhand von Fallbeispielen folgende Fragen beantwortet.

- Auf welche Symptome einer Herzinsuffizienz sollten Sie bei Ihren Patienten achten?
- Welchen Beitrag können Sie im Rahmen der pharmazeutischen Dienstleistung bei Herzinsuffizienz leisten?
- Wie profitieren diese Patienten besonders von der pDL „Medikationsberatung“?
- Wie führen Sie die pDL zeiteffizient und patientenorientiert durch?

Ergänzt wird die Veranstaltung durch wertvolle Praxistipps, die Sie direkt in Ihrem Apothekenalltag anwenden können. Machen Sie sich fit für die erweiterte Medikationsberatung und stärken Sie Ihre Kompetenz in der Betreuung von Patienten mit komplexer Arzneimitteltherapie.



REFERENT/INNEN

Dr. Nina Giese-Mammen

ZIELGRUPPE

Apotheker

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
23.02.
2026

26-110
19.30 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Pharmazeutische Dienstleistung – Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess; Gemäß BAK-Curriculum

THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung. Diese Fortbildung qualifiziert für die Durchführung der Pharmazeutischen Dienstleistungen „Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation“, „Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten“, „Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumortherapie“. Sie basiert auf dem BAK-Curriculum „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“.

Ziel dieser Fortbildungen ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Durchführung der Medikationsanalyse Typ 2a und des darauf basierenden Medikationsmanagements als Prozess.

INHALTE

- Datenerhebung und Daten erfassung
- Pharmazeutische AMTS-Prüfung
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Lösung detekтирter ABP (Arzneimittelbezogene Probleme)
- Abschlussgespräch mit dem Patienten
- Dokumentation
- Besprechung von Fallbeispielen



REFERENT/INNEN

Dr. Gesine Picksak

ZIELGRUPPE

Apotheker

TEILNAHMEGEBÜHR

95,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Sa
28.02.
2026

26-102
08.30 – 16.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Pharmazeutisch kommunikative Assistenten



THEMATIK

Ob im direkten Gespräch, am Telefon oder durch nonverbale Signale – erfolgreiche Kommunikation entsteht, wenn Gesprächstechnik, Körperhaltung, Gestik, Mimik und Stimme in der Kommunikation im Einklang stehen. Wer auch in schwierigen Gesprächssituationen empathisch bleibt, souverän mit Einwänden umgeht und "Killersätze" durch wertschätzende Alternativen ersetzt, stärkt seine Gesprächskompetenz.

An Bedeutung gewinnt die Kommunikation im digitalen Raum auch für Apotheken: Ob WhatsApp, Instagram oder andere Kanäle – erfolgreiche Social Media-Kommunikation lebt von klaren Zuständigkeiten im Team, schnellen und rechtssicheren Antworten sowie einem bewussten Umgang mit Sprache und ausgewählten Inhalten.

INHALTE

- Die 10 goldenen Regeln der gelungenen Gesprächsführung
- Telefonieren – aber richtig!
- Körperhaltung, Gestik, Mimik und Stimme in der Kommunikation
- Einwände konstruktiv behandeln sowie Umgang mit schwierigen Kunden
- Soziale Medien:
- Unterschiede zwischen analoger und digitaler Kommunikation
- Geschwindigkeit einer Antwort bei Kundenanfragen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Zuständigkeiten im Team

REFERENT/INNEN

Hartmuth Brandt

ZIELGRUPPE

PKA

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
02.03.
2026

26-109
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Mythos Melatonin – wichtige Tipps für die Beratung

THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung. Melatonin, ein körpereigenes Hormon, steuert zahlreiche zirkadiane Prozesse und stabilisiert den Schlaf-Wach-Rhythmus, ohne den Schlaf jedoch „zu erzwingen“.

In Deutschland ist Melatonin als Arzneimittel nur für bestimmte Patientengruppen zugelassen – unter anderem bei älteren Menschen mit primärer Insomnie und inzwischen auch im Zusammenhang mit ADHS bei Kindern und Jugendlichen. Parallel dazu existiert ein breites, unregulierte Angebot melatoninhaltiger Nahrungsergänzungsmittel (NEM), die oft als natürliches Schlafmittel beworben werden. Doch nicht alle Produkte halten, was die Werbung verspricht: Weder sind sie für jeden geeignet, noch erfüllen sie zwangsläufig die hohen Erwartungen Schlafsuchender.

Der Vortrag hilft Ihnen dabei, den „Mythos Melatonin“ kritisch zu hinterfragen, typische Missverständnisse zu erkennen und gibt praxisnahe Tipps für eine kompetente Kundenberatung.

INHALTE

- Therapeutischer Einsatz von melatonininhaltigen Arzneimitteln
- Kritische Bewertung melatoninhaltiger NEM
- Beratungs- und Einnahmehinweise

REFERENT/INNEN

Dr. Verena Stahl

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
10.03.
2026

26-139
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Leitlinien-gerechte Pharmakotherapie und AMTS bei Patienten mit Koronarer Herzkrankheit (KHK)

THEMATIK

Die chronische KHK und der akute Myokardinfarkt führen die Todesursachenstatistik in Deutschland an. Welche Behandlungen können nachweislich die Sterblichkeit vermindern und welche Arzneimittel verbessern die Symptomatik?

Diese Fragen sowie die aktuellen Empfehlungen zur medikamentösen und nichtmedikamentösen Therapie und Prophylaxe bei Koronarer Herzkrankheit stehen in diesem Seminar im Mittelpunkt.

Die pharmakologischen Eigenschaften und der Stellenwert folgender Arzneistoffe bzw. Substanzklassen werden kompakt zusammengefasst: Antithrombotika, Betablocker, Statine, Nitrate.

Sie erhalten spezielle Hinweise zur Vermeidung von Medikationsfehlern und für das effektive Medikationsmanagement dieser Patientengruppe.

Weiterhin werden Ihnen Screening-Tools und die aktuellen Zielwerte für Blutdruck und Lipoproteine (LDL, Triglyzeride) für die Patientenberatung vorgestellt.

INHALTE

- Pathophysiologie und pharmakologische Prinzipien bei akutem Koronarsyndrom /ACS), chronischem Koronarsyndrom (CCS)
- Neue Leitlinien-Empfehlungen zur Therapie und Prophylaxe von KHK-Patienten
- Beratungshinweise zur Pharmakotherapie mit Acetylsalicylsäure, ADP-Rezeptorantagonisten, Betablockern und Statinen
- Stellenwert der Therapie und Prophylaxe von Nitratanaloga, Ranolazin und Ivabradin
- Medikationsanalyse-Tipps und AMTS-Hinweise bei der Abgabe dieser Arzneimittel

REFERENT/INNEN

Dr. Ralf Goebel

ZIELGRUPPE

Apotheker

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mi
15.04.
2026

26-107
14.30 – 18.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten
Sie in der Zusage-E-Mail



Die elektronische Patientenakte (ePA für alle)

THEMATIK

Am 15. Januar 2025 ging die elektronische Patientenakte (ePA) für alle an den Start. Darin enthalten sind nicht nur ärztliche Befundberichte, sondern auch die für Pharmazeuten relevante elektronische Medikationsliste (eML) und ab März 2026 der elektronische Medikationsplan (eMP). Der digitale Medikationsprozess (dgMP) wird den künftigen Alltag im HV prägen.

Richtig genutzt wird die ePA für alle zu einer deutlichen Erhöhung der AMTSbeitragen. Mit der technischen Einführung des eMP wird es für Apotheken-teams möglich werden, ihrer Verpflichtung nachzukommen, die ePA mit Medikationsdaten zu befüllen.

Wie die ePA für alle funktioniert, welche neuen Möglichkeiten sich für Ärzte, Patienten und insbesondere Apothekenteams eröffnen und worauf Sie im Apothekenalltag achten sollten, erfahren Sie in diesem Web-Seminar.

INHALTE

- Überblick über ePA und dgMP
- Zugriffsrechte in der ePA
- Vorstellung der Funktionen
- Wissenswertes für die Apothekenpraxis

REFERENT/INNEN

Dipl.-Ing. Thomas Ertner

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
27.04.
2026

26-144
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Beratungskompetenz für Apotheker: Unterstützung von Patienten unter oraler Tumorthерапie

THEMATIK

Orale Tumorthерапии gewinnen in der Onkologie zunehmend an Bedeutung. Sie ermöglichen Patienten eine flexible Behandlung im häuslichen Umfeld, bringen aber gleichzeitig neue Herausforderungen für die pharmazeutische Beratung mit sich. Neben komplexen Einnahmeschemata spielen vor allem Nebenwirkungen, aber auch Wechselwirkungen sowie Fragen der Therapiesicherheit eine zentrale Rolle.

Im Rahmen dieses Web-Seminars wird der Referent praxisnah über die Beratung von Patienten mit oraler Tumorthерапии berichten. Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Besonderheiten oraler Zytostatika, die wichtigsten Säulen pharmazeutischer Beratung und konkrete Maßnahmen für mehr Sicherheit und Adhärenz.

Die Fortbildung richtet sich an pharmazeutisches Fachpersonal, das sein Wissen in diesem hochrelevanten Bereich vertiefen und seine Beratungskompetenz im Umgang mit oralen Tumorthерапии erweitern möchte.

INHALTE

- Nebenwirkungsmanagement
- Interaktionen
- Einnahmeschemata/ Dosierungsmanagement
- Fragen zur Therapiesicherheit

REFERENT/INNEN

Dr. André Schäftlein

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mi
29.04.
2026

26-138

19.30 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Neue Arzneimittel aus 2025

THEMATIK

Schon in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 kamen viele neue Wirkstoffe auf den deutschen Markt. Darunter befinden sich zum Beispiel die ersten beiden gegen den "Tissue Factor Pathway Inhibitor" gerichteten Antikörper. Sowohl Marstacimab als auch Concizumab können bei Hämophile A und auch bei Hämophilie B zum Einsatz kommen. Ebenfalls neu auf dem deutschen Markt sind Rimegepant und Atogepant, die beiden ersten oralen CGRP-Rezeptorantagonisten für die Migräneprävention. Rimegepant ist auch schon für die Akuttherapie zugelassen. Unter den bisherigen Neueinführungen des Jahres sind auch die Antikörper Nemolizumab und Lecanemab hervorzuheben. Nemolizumab ist der erste Anti-Interleukin(IL)-31-Rezeptorantikörper. Der Wirkstoff hemmt einen Signalweg, der bei Juckreiz und Hautentzündungen eine Rolle spielt. Zugelassen ist Nemolizumab unter anderem bei atopischer Dermatitis. Lecanemab ist die erste verlaufsmodifizierende Therapieoption bei Morbus Alzheimer. Bei einem begrenzten Patientenkollektiv kommt der Antikörper in der Frühphase der Erkrankung infrage.

Im Vortrag zu den neuen Arzneistoffen 2025 soll auf die innovativsten Substanzen näher eingegangen und die Relevanz für die Arbeit in der Apotheke berücksichtigt werden.

INHALTE

- Innovative Arzneistoffe
- Neben- und Wechselwirkungen
- Kontraindikationen
- Dosierungsempfehlungen
- Fakten für die Medikationsanalyse

REFERENT/INNEN

Sven Siebenand

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
05.05.
2026

26-100
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



NIR-Spektroskopie: einfach und pharmazierats-freundlich

THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung. In dieser Online-Fortbildung wird der Einsatz der NIR-Spektroskopie für die Identitätsprüfung von Ausgangsstoffen praxisgerecht aufbereitet und unter der Pharmazieratsperspektive beleuchtet.

Laut ApBetrO dürfen alternative Prüfverfahren in der Ausgangsstoffprüfung eingesetzt werden, wenn die gleichen Ergebnisse wie mit den im Arzneibuch beschriebenen Methoden erzielt werden.

Die NIR-Spektroskopie ist eine anerkannte Prüfmethode, die im allgemeinen Teil des Europäischen Arzneibuchs beschrieben ist. Der Einsatz als alternative Methode in Apotheken ist an einige Voraussetzungen gebunden. Es muss unter anderem für die jeweiligen zu prüfenden Substanzen vom Apotheker mittels einer Plausibilitätsprüfung die Eignung und Aussagekraft bewertet und dokumentiert werden.

Das LASG stellt eine offizielle Checkliste zur Verfügung, damit der Einsatz der NIR-Spektroskopie in Ihrer Apotheke rechtskonform erfolgt. Die Landespharmazierätin übernimmt den „überwachungsrechtlichen“ Teil des Vortrages. Zusammen mit den praxisgerechten Erklärungen der zweiten Referentin zur Umsetzung in der Apotheke werden Sie für die NIR-Spektroskopie revisionsfit gemacht.

INHALTE

- Voraussetzungen für die Nutzung der NIR-Spektroskopie zur Identitätsprüfung in der Apotheke
- Geräte-Sharing in Filialen und Einzelapotheken
- Einbau in das QMS
- Sicherstellung einer korrekten Messung (Messeinflüsse, Gerätekalibrierung, Wartung)
- Plausibilitätsprüfung der verwendeten Ausgangsstoffe
- Qualität der Referenzdatenbank, Eignung der Methode
- Erstellung einer apothekenbezogenen Stoffliste
- Ausblick: neue Geräte zur Ausgangsstoffprüfung

REFERENT/INNEN

Grit Spading
Dr. Birgit Weide

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
12.05.
2026

26-112
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Fit für die Revision: Dokumentations-Check – was möchte der Pharmazierat sehen?

THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung. Mit der Aktualisierung der Richtlinie für die Überwachung von öffentlichen Apotheken kündigen die Pharmazieräte ihre Revision 1 – 2 Wochen vorher an. Nach dieser Nachricht herrscht in den meisten Apotheken hektisches Treiben, um möglichst perfekt vorbereitet zu sein.

Zur guten Vorbereitung auf eine Kontrolle durch den Pharmazierat gehört, alle relevanten Unterlagen zusammenzustellen, die für die Überprüfung notwendig sind.

Eine gute Dokumentation und korrekte Archivierung der Aufzeichnungen ist unerlässlich, um die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zu belegen und dient als Nachweis für die Qualität der Arbeit in der Apotheke. Grundlagen bilden Vorschriften wie z. B. die Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO), das Arzneimittelgesetz (AMG) oder die Betäubungsmittelverschreibungsverordnung (BtMVV).

Die zahlreichen Dokumentationen, die im Apothekenbetrieb vorzunehmen sind, werden einschließlich der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen in diesem online Vortrag besprochen. Auch Stolperfallen und Tipps für die Umsetzung wird die Referentin praxisnah erläutern, von A wie Ausgangsstoffprüfung über G wie Gefahrstoffunterweisung bis hin zu Z wie ZL-Ringversuch.

Machen Sie sich revisionsfit!

REFERENT/INNEN

Grit Spading

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
18.05.
2026

26-113
19.30 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Selbstmedikation für Senioren: Besonderheiten kennen, Risiken vermeiden



THEMATIK

Mit zunehmendem Alter steigt in der Regel die Zahl der einzunehmenden Arzneimittel. Zwar betrifft das vor allem verschreibungspflichtige Medikamente, doch macht es eine umfassende Beratung in der Apotheke auch bei der Abgabe nicht-verschreibungspflichtiger Präparate umso wichtiger. Diese dient vor allem der Minimierung von Wechselwirkungen sowie unerwünschten Arzneimittelwirkungen.

Das Wissen über die Evidenz der Wirksamkeit von nicht-verschreibungspflichtigen (OTC) -Arzneimitteln ist essenzieller Bestandteil der Beratung und wird in diesem Webseminar entsprechend berücksichtigt. Eventuelle patientenbedingte Handhabungsprobleme mit entsprechenden Darreichungsformen sowie Möglichkeiten der Erleichterung durch Applikationshilfen kommen ebenfalls zur Sprache.

In diesem Seminar werden die relevanten Indikationen, zu denen regelmäßig OTC-Arzneimittel abgegeben werden, erörtert. Es werden Recherchemöglichkeiten inklusive der für die Beratung hilfreichen Apps vorgestellt. Auch die für das Alter typische „Mangelernährung“ findet seinen thematischen Platz in dieser Fortbildung. Außerdem sollen die „red flags“, die Grenzen der Selbstmedikation, diskutiert werden.

INHALTE

- Neben- und Wechselwirkungen von OTC-Arzneimitteln
- Evidenz von OTC-Arzneimitteln
- Wichtige Indikationen der Selbstmedikation für Senioren
- Anwendungshilfen
- Digitale Tools für die Patientenberatung

REFERENT/INNEN

Dr. Miriam Ude

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
26.05.
2026

26-143

20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Reflux und Gastritis - Lösungen für Säureprobleme

THEMATIK

Eine schnelle Hilfe bei säurebedingten Magen-Beschwerden und Sodbrennen wird alltäglich in der Apotheke von Betroffenen gefordert. Antazida und Protonenpumpenhemmer sind entsprechend häufig Bestandteil von Beratungsgesprächen. Mögliche Nebenwirkungen werfen aber immer wieder einen Schatten auf den langfristig eingenommenen „Magenschutz“. Erfahren Sie in dieser Fortbildung, was die Ursachen der Symptome sind, wie sie nach aktuellen Leitlinien behandelt werden und wann eine Prophylaxe sinnvoll ist.

INHALTE

- Ursachen von Reflux und Gastritis
- aktuelle Leitlinienempfehlungen
- Betroffene kompetent beraten

REFERENT/INNEN

Dr. Steffen Johannes Schmidt

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Do
26.05.
2026

26-145
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Verhütung verstehen – Beratung meistern



THEMATIK

Aus Sorge vor möglichen Nebenwirkungen oder Langzeitfolgen entscheiden sich immer mehr Frauen für eine nicht-hormonale Verhütung. Gleichzeitig gelten hormonale Methoden wie die Pille, der Vaginalring oder Implantate weiterhin als sehr zuverlässig. Laut Erhebungen der Krankenkassen verhüteten im Jahre 2024 ein Viertel aller jungen Frauen (< 30 Jahre) mit hormonalen Kontrazeptiva.

In diesem Web-Seminar werden die immer wiederkehrenden Fragen in der Offizin zu Langzeit- oder vergessener Einnahme, möglichen Neben- und Wechselwirkungen, aber auch zur Notfallverhütung mit Hilfe von Fallbeispielen besprochen. Gleichzeitig wird auch der Einfluss hormonaler Verhütung bei chronischen Erkrankungen wie Chronisch-Entzündliche Darmerkrankungen (CED), Akne, polycystisches Ovarialsyndrom (PCO), Migräne, Endometriose und Tumorerkrankungen und in speziellen Lebenssituation wie der Perimenopause und Stillzeit mitberücksichtigt.

INHALTE

- Wirkweise, Arzneistoffe und Arzneiformen hormonaler Kontrazeptiva
- wichtige Neben- und Wechselwirkungen sowie Kontraindikationen
- Einnahme hormonale Kontrazeptiva bei chronischen Erkrankungen und in besonderen Lebensphasen
- Notfallverhütung

REFERENT/INNEN

Dörte Schröder-Dumke

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Do
18.06.
2026

26-136
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Anmeldemodalitäten

bei Veranstaltungen der Akademie

für pharmazeutische Fortbildung und Qualitätssicherung

ANMELDUNG

Diese Bedingungen gelten für alle Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für pharmazeutische Fortbildung und Qualitätssicherung. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer diese Bedingungen an.

Für jede Veranstaltung ist eine verbindliche Onlineanmeldung über die Fortbildungsplattform der Apothekerkammer Schleswig-Holstein erforderlich: www.aksh-service.de.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie einer ausschließlichen Zahlung per Sepa-Lastschriftverfahren zu. Im Anschluss an jede Onlineanmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per e-mail. Getrennt hiervon erfolgen die Zu- oder Absagen. Die Rechnung wird auch an diese E-Mail-Adresse versandt und muss von dem Teilnehmer an den Arbeitgeber weitergeleitet werden, sofern dieser die Teilnahmegebühr zahlt.

ANMELDEFRIST

Eine Anmeldung ist bei ausreichender Seminarplatzkapazität bis zu 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn möglich. In dem Online-Veranstaltungskalender wird die Verfügbarkeit von Seminarplätzen über das farbige „Ampelsystem“ angezeigt.

BEGRENzte TEILNEHMERZAHL

Bei allen Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs eingebucht. Sobald Veranstaltungen ausgebucht sind, werden die danach eingehenden Anmeldungen auf die Warteliste gesetzt. Eventuell freiwerdende Teilnehmerplätze werden im Nachrückverfahren in der Reihenfolge der Warteliste vergeben.

ZUSAGE

Die Zusage erfolgt per e-mail, nachdem feststeht, ob die Mindest-Teilnehmerzahl erreicht ist, ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

REDUzierte TEILNAHMEGEBÜHR

Für Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für pharmazeutische Fortbildung der Apothekerkammer reduziert sich die Teilnahmegebühr für nachfolgend genannte Personengruppen, wenn es sich nicht um mehrtägige Fortbildungsveranstaltungen handelt und die Teilnahmegebühr mehr als 10,00 € beträgt:

1. Für Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikates reduziert sich die Teilnahmegebühr um 25%.
2. Für Personen, die sich in der Ausbildung zu den nachfolgend genannten Berufsgruppen befinden, (Pharmazeutisch-Technische Assistenten, Pharmazeutisch Kaufmännische Angestellte, Apotheker) reduziert sich die Teilnahmegebühr um 50%.

RECHNUNG/ZAHLUNGSART

Die Übersendung der Zahlungsauforderung erfolgt elektronisch an den von Ihnen in der Anmeldung benannten Rechnungsempfänger, also den Apothekenleiter oder den Teilnehmer selbst. Die Zahlung der Teilnahmegebühren ist ausschließlich per Sepa-Lastschriftverfahren möglich.

STORNIERUNG

Der Rücktritt von einer gebuchten Veranstaltung bedarf der Schriftform und ist online über die Fortbildungswesite unter dem Punkt Fortbildungskalender >>Online-Stor-

nierung möglich. Eine kostenfreie Stornierung durch den Teilnehmer ist bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Für mehrtägige oder Ganztages- Fortbildungen ist eine kostenfreie Stornierung bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

Alternativ können Sie gerne einen Ersatzteilnehmer benennen.

ABSAGE

Wird eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, behält sich die Apothekerkammer die Absage der Veranstaltung vor und informiert die Teilnehmer rechtzeitig. Sollten die Teilnahmegebühren bereits gezahlt worden sein, werden diese zurück erstattet. Weitere Kosten werden nicht übernommen.

AUSFALL DER VERANSTALTUNG

Bei Ausfall der Veranstaltung aufgrund Krankheit des Referenten oder höherer Gewalt werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurück erstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche werden nicht begründet.

HINWEIS ZU FOTOAUFNAHMEN

Zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit werden während einzelner Veranstaltungen Fotos angefertigt und in kammereigenen sowie gängigen pharmazeutischen Print- und Onlinemedien verwendet.



Depression erkennen und sicher therapieren: Hausärztliche Diagnostik und pharmazeutische Begleitung

Die seelische Gesundheit rückt zunehmend in den Mittelpunkt medizinischer und gesellschaftlicher Diskussionen. Besonders depressive Erkrankungen – vom Burnout bis zur schweren Depression – stellen eine wachsende Herausforderung dar. Ob die Häufigkeit tatsächlich zunimmt oder sich vor allem der Umgang und die Wahrnehmung verändert haben, bleibt offen.

Antidepressiva gehören zu den am häufigsten eingesetzten Psychopharmaka und bilden eine zentrale Säule in der Therapie depressiver Erkrankungen. Neben der klassischen Major Depression kommen sie zunehmend in weiteren Indikationsgebieten wie Angst- und Zwangsstörungen, chronischen Schmerzen und posttraumatischen Belastungsstörungen zum Einsatz. Die Wahl des passenden Wirkstoffs erfordert eine individuelle Abwägung von Wirksamkeitsprofilen, Komorbiditäten, bisherigen Therapieerfahrungen sowie patientenspezifischen Faktoren wie Alter, Vorerkrankungen und Begleitmedikation. Zudem spielen pharmakokinetische und pharmakodynamische Interaktionen, insbesondere über CYP450-Isoenzyme, sowie serotonerge oder QT-verlängernde Wirkmechanismen eine entscheidende Rolle in der klinischen Praxis.

INHALTE:

Der Vortrag gibt einen strukturierten Überblick über:

- ✓ diagnostische und therapeutische Möglichkeiten bei depressiven Erkrankungen
- ✓ die Rolle und Bedeutung von Antidepressiva auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Kenntnisse
- ✓ evidenzbasierte Einsatzgebiete
- ✓ differenzierte Auswahlkriterien
- ✓ relevante Nebenwirkungsprofile
- ✓ das Management potenziell kritischer Arzneimittelinteraktionen

Wie können Heilberuflerinnen und Heilberufler interdisziplinär zusammenarbeiten, um die Adhärenz zu fördern und das Outcome des Patienten zu verbessern?

Diese Veranstaltung ist in Kooperation der Apothekerkammer Schleswig-Holstein und der Ärztekammer Schleswig-Holstein entstanden.

TERMIN:

Mittwoch, 06.05.2026,
15.55-19.25 Uhr

ZIELGRUPPE:

Ärzte und Apotheker

TEILNAHMEGEBÜHR:

95,00 €

FORTBILDUNGSPUNKTE:

4 Punkte Kategorie 1A

REFERENTEN:

Prof. Dr. Martina Hahn

Prof. Dr. med. Arno Deister

MODERATION:

Dr. Katja Renner

ANMELDUNG:

Die ANMELDUNG erfolgt ausschließlich über AKIS Anmeldung - Ärztekammer Info-System

<https://akis.akeh.de/sembuch/persdata/13081034>

Bei Fragen hilft Ihnen gerne weiter:

Justine Behrens, justine.behrens@akeh.de

Jetzt vormerken: Infekt-Wissen für die Apotheke



Infektiologie in der Offizin – Wissen, das Leben retten kann

Bleiben Sie informiert! Unsere neue Fortbildungsreihe zu Infektionen und Antiinfektiva steht in den Startlöchern: In Kürze sind unsere 6 digitalen Live-Module verfügbar:

Beratungen bei der Abgabe von Antiinfektiva gehören zu den häufigsten Themen in der Apotheke – und sie sind komplexer und facettenreicher, als es auf den ersten Blick scheint. In unserer neuen Fortbildungsserie greifen wir diese Herausforderung auf und vermitteln aktuelles, praxisnahe Wissen.

In den sechs Modulen erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Infektionsthemen, aktuelles Fachwissen, praxisorientierte Tipps und neue Perspektiven für eine kompetente und sichere Beratung.

Die konkreten Veranstaltungstermine veröffentlichen wir zu Jahresbeginn.

Diese Themen erwarten Sie:

- Respiratorische Infektionen: Von Erkältung bis Pneumonie – was Sie wissen müssen
- Harnwegsinfekte: Evidenzbasierte Beratung und aktuelle Therapieoptionen
- Gastrointestinale Infektionen: Ursachen, Prävention und Beratungstipps
- Sepsis erkennen – Leben retten: Warnsignale und Handlungskompetenz für die Apotheke
- Das Mikrobiom verstehen: Schlüssel zur Gesundheit und neue Perspektiven für die Beratung
- Sexuell übertragbare Infektionen: Diskrete und kompetente Beratung in sensiblen Situationen

Ihre Vorteile:

- 6 kompakte Live-Online-Module
- hochrelevante Themen und aktuelle Erkenntnisse
- direkter Praxisbezug:
Sofort umsetzbare Empfehlungen für Ihren Alltag
- von führenden Expertinnen und Experten
- **jedes Modul einzeln buchbar oder als Serie**



ATHINA-Projekt

Online-ATHINA-Workshop + Praxisteil

ATHINA
Arzneimittel-Therapiesicherheit
in Apotheken

ATHINA ist ein Projekt zur Arzneimitteltherapiesicherheit in Apotheken, das ursprünglich in Nordrhein entwickelt und von weiteren Apothekerkammern übernommen wurde. Kern des Projektes sind Medikationschecks, die der Apotheker in seiner Apotheke durchführt. Durch die systematische Überprüfung können arzneimittelbezogene Probleme und Medikationsfehler während der Arzneimitteltherapie reduziert werden.

Hierbei analysieren Apotheker die Medikation von Patienten, die regelmäßig mindestens fünf verschreibungspflichtige Medikamente einnehmen. Das System basiert auf einem "Brown-Bag-Review", bei dem Apotheker die von den Patienten mitgebrachten Medikamente u.a. auf Verfallsdaten, Doppelverordnungen, Dosierungen, Einnahme bzw. Anwendung und Interaktionen hin prüfen.

Das ATHINA-Konzept besteht derzeit aus einem Online ATHINA-Workshop. Er basiert auf dem Curriculum der Bundesapothekerkammer „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“. Die Workshopteilnahme qualifiziert für die Leistungserbringung der diesbezüglichen Pharmazeutischen Dienstleistungen. Es schließt sich eine sechsmonatige Praxisphase, in der die Workshopteilnehmer vier Medikationsanalysen durchführen und acht Web-Seminare besuchen, an.



STARTPHASE		
ATHINA-Workshop	Teilnahme an dem ATHINA-Workshop vom 14.09.2026 bis 25.09.2026	
Praxisphase 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an acht kostenfreien Webseminaren • Bearbeitung und Einreichung von vier Patientenfällen 	300,- €
<i>Überprüfung der Patientenfälle, auch durch Tutoren der Apothekerkammer</i>		
ATHINA-Zertifikat (Gültigkeit: 3 Jahre)		
REZERTIFIZIERUNGS-PHASE		
Ab Zertifikaterteilung Praxisphase 3 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an zwei kostenfreien Webseminaren • Bearbeitung und Einreichung von drei Patientenfällen 	Keine weiteren Kosten
<i>Formeller Check und stichprobenartiger Tutorencheck (je nach kammerinternem Score)</i>		



Für Fragen steht Ihnen
Jutta Clement zur Verfügung.

Telefon: 04 31-5 79 35 14



APOTHEKERKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts



ATHINA-Projekt

Online-ATHINA-Workshop + Praxisteil

- Montag, 14. September 2026, 19.30 – 21.30 Uhr und
- Donnerstag, 17. September 2026, 08.30 – 15.30 Uhr und
- Freitag, 18. September 2026, 08.30 – 15.30 Uhr und
- Freitag, 25. September 2026, 19.00 – 21.30 Uhr

ZIELGRUPPE:

Apotheker mit einer Tätigkeit in einer öffentlichen Apotheke

Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen, deren Vergabe nach Eingang der Anmeldung erfolgt. Um möglichst vielen Apotheken den Zugang zu dieser Schulung zu ermöglichen, werden Anmeldungen von Apotheken bevorzugt, deren Apotheker noch nicht geschult sind.

Der Workshop dient als Basis für die Teilnahme am ATHINA-Projekt.

Im Workshop werden die methodischen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine Medikationsanalyse vorgestellt. Zusätzlich wird in einem Teil der Schulung anhand von praktischen Übungen und Fallbeispielen gelernt, relevante Interaktionen zu erkennen, zu beurteilen und zu dokumentieren. **Sie erarbeiten zwischen dem 3. und 4. Termin eigenständig einen vorgegebenen Patientenfall, der in der Fallkonferenz gemeinsam diskutiert wird.**

THEMEN:

- Grundlagen Interaktionsmanagement
- Einführung in die Medikationsanalyse
- Brownbag-Review unter Bearbeitung von Fallbeispielen
- Umsetzung von ATHINA in der Apotheke inkl. Übungen mit dem ATHINA-Bogen
- Patienten- und Arztansprache

REFERENTEN:

Dr. Gesine Picksak | Dr. Alexander Zörner

Praxisteil

In der an den Workshop anschließenden Praxisphase bearbeitet jeder Teilnehmer in der Apotheke vier eigene Patientenfälle, von denen zwei durch Tutoren begutachtet werden. Der von Ihnen erfolgreich bearbeitete Fall aus der Schulung wird auf das Zertifikat angerechnet.

Außerdem können Apotheker während der Praxisphase sowie nach Erhalt des ATHINA-Zertifikats an den regelmäßig stattfindenden ATHINA-Web-Seminaren bequem von zu Hause aus teilnehmen. In dieser Praxisphase entstehen keine weiteren Kosten.

22
PUNKTE

im Rahmen des
freiwilligen
Fortbildungszertifikats

Wichtig:

Für die Teilnahme am Workshop benötigen Sie auf Ihrem Rechner MS Excel (ab Version 2003).

Gebühr für das ATHINA-Projekt:

300,- €

Die ATHINA-Gebühr beinhaltet die Teilnahme an dem Online-ATHINA-Workshop und an den ATHINA-Web-Seminaren in der Start- sowie Rezertifizierungsphase.

Seminarunterlagen und die Überprüfung von Patientenfällen mit Feedback und die Zertifikaterteilung sind mit der Gebühr ebenfalls abgegolten.

Mit der Anmeldung zum ATHINA-Workshop melden Sie sich gleichzeitig für die Teilnahme am ATHINA-Projekt an.



Für Fragen steht Ihnen Jutta Clement zur Verfügung.

Telefon: 04 31-5 79 35 14

Zertifikatfortbildung Palliativpharmazie

– Der Apotheker als Teil des Palliative Care Teams –

Nach dem Curriculum der Bundesapothekerkammer
und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.

ONLINE-FORMAT

Inhalt und Durchführung des Kurses
durch die Akademie des Palliativnetz Travebogen
in Kooperation mit der Apothekerkammer Schleswig-Holstein.

THEMATIK

Palliative Care dient der Verbesserung der Lebensqualität von Patienten (Erwachsenen und Kindern) und ihren Familien, die mit den Problemen einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind. Dies geschieht durch Vorbeugen und Linderung von Leiden mittels frühzeitiger Erkennung und genauer Beurteilung und Behandlung von Schmerzen und anderen physischen, psychosozialen oder spirituellen Problemen. Palliative Care respektiert die Wünsche der Patienten und hilft den Familien mit praktischen Fragen zurechtzukommen, einschließlich des Umganges mit Verlust und Trauer während der Erkrankung und im Fall des Todes. (WHO, 2002 & 2013)

Um diesen ganzheitlichen Ansatz gewährleisten zu können, braucht es multiprofessionelle Teams, die begleiten, beraten, unterstützen und behandeln. Apotheker sind unverzichtbare Partner der Patienten, ihrer An- und Zugehörigen ebenso der jeweiligen Ärzte, Pflegenden, Sozialarbeiter und Therapeuten.

Viele Medikamente werden in der Palliativmedizin anders verwendet als bei kreativem Behandlungsansatz. Die Zielsetzungen sind anders, die Symptomkontrolle zur Verbesserung oder zum Erhalt der Lebensqualität steht im Vordergrund.

In den letzten Jahren wurde neben der bereits bestehenden Versorgung palliativ Erkrankter in Hospizen und auf Palliativstationen die allgemeine und spezialisierte ambulante Palliativversorgung zuhause oder auch in Pflegeeinrichtungen eingeführt. Damit rücken nicht nur klinische Pharmazeuten in Krankenhäusern, sondern auch niedergelassene Apotheker in die Versorgerteams.

INHALTE:

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Symptomkontrolle von Schmerz und anderen Symptomen
- Begegnung mit Familie und sozialem Netz, Unit of Care
- Lebensqualität und die Bedeutung der Biografie
- Kommunikation und Wahrnehmung in der Beratung
- Ethische und rechtliche Aspekte
- Umgang mit Spiritualität und Trauer
- Therapiezieländerungen am Ende des Lebens
- Arbeiten im multiprofessionellen Team
- Reflexion der eigenen Haltung und Rolle

TERMINE:

Freitag, 18.09.2026: 14.00-19.30 Uhr

Samstag, 19.09.2026: 09.00-17.00 Uhr

Sonntag, 20.09.2026: 09.00-15.00 Uhr

und

Freitag, 02.10.2026: 14.00-19.30 Uhr

Samstag, 03.10.2026: 09.00-17.00 Uhr

Sonntag, 04.10.2026: 09.00-15.00 Uhr

40
FORTBILDUNGS-
PUNKTE

KATEGORIE
1A



DURCHFÜHRUNG: Online-Veranstaltung via ZOOM

Zur Akademie Travebogen:

[https://www.akademie-travebogen.de/bildungsangebote/
fort-und-weiterbildung/](https://www.akademie-travebogen.de/bildungsangebote/fort-und-weiterbildung/)

ZIELGRUPPE:

Apotheker und Pharmazeuten im Praktikum

KURSLEITUNG:

- Dr. Jörg Riedl, Lübeck
Fachapotheker für Klinische Pharmazie,
Geschäftsführende Direktion UKSH, Campus Lübeck
- Susanne Preuss, Lübeck
Ärztin für Anästhesiologie,
Palliativärztin,
Palliativnetz Travebogen gGmbH

ABSCHLUSS:

Teilnahmebescheinigung der Akademie Palliativnetz Travebogen gGmbH

und

Zertifikat der Apothekerkammer Schleswig-Holstein

(Nach zusätzlichem Nachweis von 3 Hospitationstagen in Einrichtungen
der palliativen Versorgung (Palliativstation, Hospiz oder SAPV-Team) und
einer Fallbeschreibung)

KOSTEN:

680.00 € / TN

inkl. Seminarunterlagen
(werden Ihnen online zur
Verfügung gestellt)

ANMELDUNG:

Bitte online unter:
www.aksh-service.de
(VA-Nr.: 26-200)

bis 07.08.2026 (verbindlich)
begrenzte TN-Zahl (24)



www.aksh-service.de

Pharmazeutische Dienstleistungen durch Apotheken im Überblick

- Standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck.
- Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik
- Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten
- Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumortherapie



Durchführung, Planung, Abrechnung: Details zu den pharmazeutischen Dienstleistungen

Pharmazeutische Dienstleistungen (pDL) stehen für Zukunft, Nachwuchsgewinnung, stärkere Heilberuflichkeit und Patientenbindung.

pDL-Campus

Zu jeder einzelnen pDL finden Sie auf der ABDA-Website Details über Voraussetzungen, anspruchsberechtigte Personen, Rahmenbedingungen bis hin zur Abrechnung. Ein großes Informationspaket steht unter pDL-Campus zum Download bereit.

<https://www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen>



pDL- Campus Fragen & Antworten

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie hier:

www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen/fragen-und-antworten/



pDL-Campus live!

Um Apothekenteams zu informieren und vor allem zu motivieren, bietet die ABDA eine neue digitale Veranstaltungsreihe, den „pDL Campus live!“ an. (Nachträglich auch on demand verfügbar)

<https://www.pdlcampus-live.de/pdl/live/event.php>



Schulungsmaterialien

Hier finden Sie Materialien zu den pDL, die Sie für interne Schulungen Ihres Apothekenteams sowie für die Vorstellung in Ärztegruppen, wie z. B. in Qualitätszirkeln, nutzen können:

www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen/schulungsmaterialien/



Honorierung und Abrechnung

Informationen zu Honorierung und Abrechnung auf der Webseite des Nacht- und Notdienstfonds.

www.dav-notdienstfonds.de/pharmazeutische-dienstleistungen



Schulungs- und Informationsmaterialien

<https://www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen/schulungs-und-informations-materialien/>



Kampagnenmaterial zu den pDL

Hier finden Sie Plakate, Hinweisschilder und Handzettel sowie Materialien für digitale Apothekenpanels und Social Media. Das pDL-Kampagnenmaterial für die Apotheke kann hier kostenfrei bestellt werden. www.dav-notdienstfonds.de/pharmazeutische-dienstleistungen

www.apothekenkampagne.de



Fachliche Qualifizierung

- Die Dienstleistungen zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit (Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation, Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten bzw. bei oraler Antitumortherapie) dürfen nur von approbierten Apothekern mit zusätzlicher Qualifikation erbracht werden.
- Die „standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck“ kann vom pharmazeutischen Personal ohne weitere Zusatzqualifikation durchgeführt werden.
- Die erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik kann dagegen nur durch pharmazeutisches Personal mit abgeschlossener Ausbildung erfolgen.



Voraussetzung für die Durchführung der pharmazeutischen Dienstleistungen

- Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten
- Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumortherapie

ist neben der Approbation als Apotheker die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“. Die AK-SH bietet Ihnen die Schulung „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“ in Form von Web-Seminaren an. Die Fortbildung umfasst 8 Unterrichtseinheiten.

Folgende mindestens gleichwertige Fort- bzw. Weiterbildungen werden derzeit ebenfalls als Qualifikation akzeptiert:

- » Teilnahme an der ATHINA-Schulung (bzw. ARMIN, Apo-AMTS, Medikationsmanager BA KlinPharm)
- » Weiterbildung Allgemeinpharmazie
- » Weiterbildung Geriatrische Pharmazie



Apotheker, die die Teilnahme an einer der links genannten Fort- bzw. Weiterbildungen nachweisen können, müssen nicht an der Schulung „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“ teilnehmen. Nach Aufforderung der Krankenkasse ist eine gültige Bescheinigung über eine der genannten Fort- bzw. Weiterbildungen vorzuweisen.

Testen Sie Ihr Wissen – mit dem Online-Fragebogen

WER?

Online-Fragebögen, sog. Lernerfolgskontrollen stehen allen Teilnehmern)* an entsprechend markierten Fortbildungsveranstaltungen der Apothekerkammer wie z.B. Vorträgen, Seminaren, Workshops oder Kongressen zur Verfügung. Sie können hiermit gleichzeitig Ihr Wissen testen und Fortbildungspunkte sammeln. Diese Online-Fragebögen sind an die Teilnahme an konkreten Fortbildungsveranstaltungen geknüpft und werden nach der nachgewiesenen Veranstaltungsteilnahme für die betreffenden Teilnehmer freigeschaltet.

* Mit Ausnahme von Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten, da für diese Berufsgruppe keine Richtlinie zum Erwerb des Fortbildungszertifikates existiert.

WANN?

Dieses Modul steht Veranstaltungsteilnehmern in der Regel am selben Tag ab Veranstaltungsende für einen Zeitraum von 4 Wochen zur Verfügung.



WAS?

Sofern für die jeweilige Veranstaltung ein Online-Fragebogen vorgesehen ist, wird die Veranstaltung in der Ankündigung entsprechend kenntlich gemacht. Nicht alle Fortbildungsthemen eignen sich für eine solche Wissensabfrage. Achten Sie also auf die Markierung der betreffenden Veranstaltungskündigung.

WO?

Im internen Bereich der Fortbildungsseite stehen Ihnen die Online-Fragebögen zur Lernerfolgskontrolle zur Verfügung: www.aksh-service.de

Siehe nachfolgende Tabelle.



www.aksh-service.de

WIEVIEL?

Für die erfolgreiche Beantwortung eines Online-Fragebogens erhält der Teilnehmer einen Fortbildungspunkt. Dieser wird zusätzlich zu den Fortbildungspunkten für die Veranstaltungsteilnahme vergeben. Die Beantwortung gilt als erfolgreich, wenn 70 % der Fragen richtig beantwortet wurden.

BESCHEINIGUNG

Nach erfolgter Beantwortung erhalten Sie eine sofortige Ergebnismitteilung. Sie listet zu jeder Frage die persönlichen Antworten auf und beinhaltet die Markierung der richtigen Antworten. Es wird eine Meldung über die Anzahl der richtig beantworteten Fragen angezeigt und ob Sie den Online-Fragebogen erfolgreich beantwortet haben.

Bei erfolgreicher Absolvierung der Lernerfolgskontrolle erhalten Sie die Gelegenheit Ihre Bescheinigung über diesen Fortbildungspunkt auszudrucken oder als pdf-Datei herunterzuladen. Mitgliedern der Apothekerkammer Schleswig-Holstein werden die Fortbildungspunkte automatisch im Fortbildungskonto gut geschrieben. Sie finden diese unterhalb der Fortbildungspunkte für die Teilnahme an den Seminaren (Kat 1a) oder Vorträgen (Kat. 3). Eine Wiederholung des Tests ist nicht möglich.



Testen Sie Ihr Wissen – mit dem Online-Fragebogen

VORGEHENSWEISE	ERLÄUTERUNGEN
www.aksh-service.de	→ Der Fragebogen befindet sich im geschlossenen Bereich.
Im Kasten Mitglieder-Login Passworteingabe	→ Mitglieder der Apothekerkammer haben von uns bereits die Zugangsdaten per Poster erhalten. → Nichtmitglieder Wir übersenden gerne die Zugangsdaten. Dazu müssen Sie sich registrieren lassen. Die Registrierung erfolgt bei der Anmeldung zur Veranstaltung.
Interner Bereich	→ Mitglieder der Apothekerkammer >> Interner Bereich >> Verwaltung Fortbildung >> Lernerfolgskontrolle → Nichtmitglieder >> Interner Bereich >> Lernerfolgskontrolle
Fragebogen beantworten	→ Testen Sie Ihr Wissen!
Antwort prüfen	→ Vor dem endgültigen Abschicken der Antworten erhalten Sie mit dem Button „Antwort prüfen“, die Gelegenheit, die eigene Beantwortung nochmals zu prüfen und ggf. zu korrigieren
Antwort abschicken	→ Button „Antwort abschicken“
Ergebnismitteilung	→ Möglichkeit zum Abgleich der korrekten Antworten mit den eigenen. Eine erneute Testdurchführung ist nicht möglich.
Bescheinigung	→ Die Bescheinigung wird sofort automatisch generiert und kann unter dem Menüpunkt Lernerfolgskontrolle durch klicken auf das rote mit einem weißen Haken versehene Icon direkt ausgedruckt oder heruntergeladen werden. 1 Fortbildungspunkt, wenn mind. 70 % der Fragen richtig beantwortet wurden.
Fortbildungspunkte	→ Mitglieder der Apothekerkammer Die Fortbildungspunkte werden automatisch in das individuelle Fortbildungskonto übernommen. → Nichtmitglieder Die Fortbildungspunkte sind auf den Bescheinigungen vermerkt. Sie reichen diese bei der Antragstellung auf Zertifikaterteilung mit den anderen Nachweisen ein.

Übersicht pharmazeutische Dienstleistungen und jeweils erforderliche Qualifikation:

Pharmazeutische Dienstleistung (pDL)	Qualifikation / Voraussetzung
1) Standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck	pharmazeutisches Personal ¹ , eine Zusatzqualifikation ist nicht erforderlich
2) Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik	pharmazeutisches Personal mit abgeschlossener Ausbildung, eine Zusatzqualifikation ist nicht erforderlich
3) Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation	approbierte Apotheker mit einer Fortbildung auf Basis des Curriculums der BAK „Medikationsanalyse, Medikationsma- nagement als Prozess“; folgende Fort- bzw. Weiterbildungen werden derzeit eben- falls als Qualifikation akzeptiert: <ul style="list-style-type: none">• ATHINA• ARMIN• Apo-AMTS• Medikationsmanager BA KlinPharm• Weiterbildung Geriatrische Pharmazie• Weiterbildung Allgemeinpharmazie
4) Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten	siehe „Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation“
5) Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumortherapie	siehe „Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation“

¹ Apotheker, PTA, Apothekerassistenten, Pharmazieingenieure, Apothekenassistenten, pharm. Assistenten, Pharmazeuten in Praktikum und PTA-Auszubildende



*Wir können den Wind
nicht ändern,
aber die Segel
anders setzen.*

ARISTOTELES





AKADEMIE FÜR PHARMAZEUTISCHE FORTBILDUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG
der Apothekerkammer Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 75 | 24105 Kiel
www.aksh-service.de